

	Stoffverteilungsplan Schleswig-Holstein		
	Geschichte und Geschehen		
	Schülerband 1, Schuljahrgang 6 (978-3-12-443050-2)	Schule:	
Fachanforderungen Geschichte Gymnasium Schleswig-Holstein 2016	Lehrer:		

Kapitelübergreifende Kompetenzen

Wahrnehmungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erkennen

- erkennen in der eigenen Gegenwart und Umgebung Phänomene, Sachverhalte und Spuren, die in die Vergangenheit weisen,
- entwickeln eine individuelle Neugier,
- stellen gezielte und weiterführende Fragen an die Vergangenheit,
- diskutieren über Wege zur Beantwortung der Fragen und formulieren Hypothesen, die historisches Lernen anregen,
- erkennen Veränderungen in der Zeit und Zeitdifferenzen,
- suchen größtenteils selbstständig Materialien oder Menschen, die über die Vergangenheit Auskunft geben,
- begegnen Zeitzeugen mit Offenheit, Respekt und Neugier.

Erschließungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler,

- unterscheiden Quellen (und ihre Gattungen) sowie Darstellungen (und ihre Formen),
- beschreiben Merkmale der verschiedenen Quellen und Darstellungen und charakterisieren diese,
- entnehmen Texten, Bildern, Schaubildern und Karten selbstständig Informationen,
- identifizieren unterschiedliche Phänomene, Sachverhalte und Personen
- ziehen aus Quellen Rückschlüsse auf die Autoren,
- nennen Zeit, Ort und historischen Zusammenhang einer Quelle oder Darstellung und stellen diese sprachlich angemessen und umfassend dar,
- entwickeln Fragen an Quellen und Darstellungen und beantworten diese,
- prüfen Aussagekraft und Verlässlichkeit von Quellen und Darstellungen nach eingeübten Kriterien und schätzen den Erkenntniswert ein,
- zitieren gehaltvolle Aussagen, weisen diese bibliografisch nach und leisten dadurch formal korrekte Textarbeit,
- stellen anhand von Quellen und Darstellungen begründete Hypothesen auf und überprüfen sie,
- präsentieren größtenteils selbstständig, anschaulich und sprachlich angemessen ihre Arbeitsergebnisse unter Zuhilfenahme funktionaler Medien.

Sachurteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- grenzen Gegenwärtiges von Vergangenem und Zukünftigem ab,
- identifizieren Zusammenhänge wie z.B. Ursache und Wirkung in Erzählungen und Erklärungen,
- erkennen die Perspektiven verschiedener Beteiligter in konkreten historischen Situationen und unterscheiden diese voneinander,
- stellen Bezüge zu anderen historischen Phänomenen her, ordnen Ereignisse, Sachverhalte und Personen zeitlich ein,
- ordnen Ereignisse, Sachverhalte und Personen zeitlich ein, setzen sie in Beziehung zueinander und vergleichen diese,
- beurteilen Handlungsspielräume historischer und gegenwärtiger Akteure im Hinblick auf offene Möglichkeiten und Zwangslagen,
- ermitteln die Aussageabsicht von Quellen und Darstellungen und setzen diese in den historischen Kontext,
- formulieren multikausal und reflektiert begründete Sachurteile,
- überprüfen fremde und eigene Sachurteile anhand von Quellen,
- stellen historische Sachverhalte plausibel dar,
- erkennen und formulieren die Vielfalt möglicher Sachurteile und dadurch den Konstruktcharakter von Geschichte.

Orientierungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler,

- erkennen in Erzählungen und Darstellungen wertende Sinnbildungsmuster,
- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen Person oder Gegenwart her,
- erkennen Interessen und Werte, die bei Menschen der Vergangenheit eine Rolle spielten, und reflektieren diese,
- erklären den Einfluss historischer Konfliktsituationen auf die Gegenwart, begründen diese und schätzen deren Einfluss für die Zukunft ab,
- formulieren eigene plausible Werturteile kriterienorientiert und stellen sie sprachlich angemessen und umfassend dar,
- überprüfen ihre Werturteile anhand geltender Normen und vergleichen sie mit anderen und reflektieren dadurch ihre eigenen Werturteile,
- finden in der Geschichte Orientierung für die Bewältigung ihrer Gegenwart und Gestaltung der Zukunft,
- reflektieren ihren Lernprozess.

Fachanforderungen Gymnasium Schleswig-Holstein 2016		Geschichte und Geschehen	Methodische Elemente	Mein Unterrichtsplan
Historische Inhalte	Fachmethodische Schwerpunkte			
1. Vorgeschichte und Antike – historische Fundamente unseres Zusammenlebens? (Klasse 6)		1 Was geht mich Geschichte an?, S. 10–19		
Spuren der Vergangenheit Formen der Überlieferung		Was ist eigentlich Geschichte?, S. 12–13		
	Zeitleiste/ Zeitstrahl		Kompetenztraining: Eine Zeitleiste erstellen, S. 14–15	
Formen der Überlieferung	Unterscheidung von Quellen und Darstellungen	Wie finden wir etwas über die Vergangenheit heraus?, S. 16–17		
	Umgang mit gegenständlichen Quellen		Kompetenztraining: Sachquellen untersuchen, S. 20–21	
		2 Die Frühzeit des Menschen, S. 20–47		
Spuren der Vergangenheit Formen der Überlieferung		Der Geschichte auf der Spur, S. 22–25		
	Umgang mit schriftlichen Quellen		Kompetenztraining: Einen Verfassertext auswerten, S. 26–27	
		Wie kam der Mensch auf die Erde?, S. 28–31		
		Geschichte begegnen: Urmenschen von nebenan – die Neandertaler, S. 32–33		
			Kompetenztraining: Mit Think-Pair-Share lernen, S. 34–35	
		Waren die Menschen der Altsteinzeit Überlebenskünstler?, S. 36–39		
			Kompetenztraining: Rekonstruktionszeichnungen untersuchen, S. 40–41	
Neolithische Revolution		Eine Revolution in der Jungsteinzeit?, S. 42–45		
		Wiederholen und Anwenden, S. 46–47		

		3 Das Leben in frühen Hochkulturen – das Beispiel Ägypten, S. 48–69		
Frühe Hochkultur		Ist Ägypten ein Geschenk des Nils?, S. 50–53		
		Der Pharao – Mensch oder Gott?, S. 54–55		
		Geheimnisvolle Pyramiden?, S. 56–59		
		Wie sah der Alltag der Ägypter aus?, S. 60–63		
	Umgang mit Schaubildern		Kompetenztraining: Schaubilder untersuchen, S. 64–65	
		War Ägypten einzigartig?, S. 66–67		
	Wiederholen und Anwenden, S. 68–69			
		4 Griechische Wurzeln Europas, S. 70–105		
Antike Kultur		Die Griechen: Ein Volk ohne gemeinsamen Staat, S. 72–75		
		Mit Spielen die Götter verehren?, S. 76–77		
		Geschichte begegnen: Die Olympischen Spiele der Neuzeit, S. 78–79		
			Kompetenztraining: Ein Rollenspiel entwickeln, S. 80–81	
		Athen – wo die Demokratie entstand, S. 82–83		
	<i>Vertiefung der Analyse von schriftlichen Quellen (gefordert in LP-Themeneinheit 2)</i>		Kompetenztraining: Textquellen interpretieren, S. 86–87	
		Mikon – ein Hausherr in Athen, S. 88–89		
		Sparta – ein Leben für den Staat?, S. 90–91		
		Griechenland – die Wiege unserer Kultur?, S. 92–95		
		Was Menschen im Altertum voneinander wussten – oder: Griechen erkunden die Welt, S. 96–99		
		Alexander der Große – wie gehen die Griechen mit fremden Kulturen um?, S. 100–103		
		Wiederholen und Anwenden, S. 104–105		

		5 Vom Dorf zum Weltreich – Menschen im Römischen Reich, S. 106–145		
Antike Kultur		Rom – wie eine Stadt entsteht, S. 108–109		
	Umgang mit Geschichtskarten		Kompetenztraining: Geschichtskarten untersuchen, S. 110–111	
		Republik: Wie wurde die Macht aufgeteilt?, S. 112–115		
		Die römische familia – ein normale Familie?, S. 116–117		
		Warum wurde Rom zur Großmacht?, S. 118–119		
		Im Krieg erfolgreich, zu Hause in der Krise?, S. 120–123		
		Wer schafft neue Ordnung?, S. 124–125		
		Alltag und Pracht in Rom, S. 126–127		
		Römische Herrschaft – Unterdrückung der Provinzbewohner?, S. 128–131		
		Geschichte begegnen: Römische Geschichte im Comic, S. 132–133		
		Römer und Germanen – unversöhnliche Nachbarn?, S. 134–137		
		Die Christen – Feinde des römischen Staates?, S. 138–141		
		Roms Untergang – eine Folge seiner Größe?, S. 142–143		
	Wiederholen und Anwenden, S. 144–145			
2. Das Mittelalter - eine finstere Zeit? (Klasse 6)		6 Herrschaft im mittelalterlichen Europa, S. 146–171		
Herrschaftsformen im Mittelalter		Mit den Franken ins Mittelalter – ein Neubeginn?, S. 148–151		
		König und Kaiser Karl – ein Großer?, S. 152–155		
	Vergleich von Quellen und Darstellungen	Woher nehmen Könige und Kaiser ihre Macht?, S. 156–159		

	Einführung in die Bildanalyse		Kompetenztraining: Bildquellen untersuchen, S. 160–161	
		Machtkampf zwischen König und Kirche – oder: Wer bestimmt über die Kirche?, S. 162–165		
		Hatten Könige in England und Frankreich mehr Macht?, S. 166–169		
		Wiederholen und Anwenden, S. 170–171		
		7 Lebenswelten in der mittelalterlichen Ständegesellschaft, S. 172–211		
Lebensformen im Mittelalter		Wer betet? Wer schützt? Wer arbeitet?, S. 174–177		
			Kompetenztraining: Mit einem Gruppenpuzzle lernen, S. 178–179	
		Zum Herrschen geboren? – Der Adel, S. 180–183		
		Bete und arbeite!, S. 184–187		
		Immer nur arbeiten? Das Leben der Bauern, S. 188–191		
		Burger und Baur scheydet nichts dann die Maur, S. 192–195		
	Lernen am anderen Ort (z.B. Mittelalter-Märkte)	Geschichte begegnen: Markttag wie im Mittelalter?, S. 196–197		
		„Jeder geh seiner rechten Arbeit nach ...“, S. 198–201		
	Einführung in die Interpretation von Bauwerken		Kompetenztraining: Bauwerke untersuchen, S. 202–203	
		Jüdisches Leben im Mittelalter, S. 204–207		
	Frauen in der Stadt, S. 208–209			
	Wiederholen und Anwenden, S. 210–211			